

Rebland *Kurier*

02.03.2022



Bunte Fasnet in Gottenheim mit Rathaussturm und Online-Film

Die Einschränkungen durch Corona konnten die Gottomer Narren nicht aufhalten: Die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim drehte kurzerhand einen Zunftabend-Film mit neuen Beiträgen und Highlights aus früheren Jahren und mit einer Rahmenhandlung, in der das „blöde Virus“ zwar mitspielte, letztlich aber kleinbeigeben musste. Freigeschaltet wurde der Fasnet-Film, zu dem sich viele Familien und Freunde verabredet hatten, am Freitagabend - zuvor wurde am „Schmutzige Dunschdig“ aber, mit etwas mehr Publikum als im vergangenen Jahr, im Rathaushof Bürgermeister Christian Riesterer entmacht, der den Rathaus Schlüssel nach einigem Klagen an den „Krutznieder“ abgeben musste. Der Krutznieder (Dirk Schwenninger) hatte vor der Schlüsselübergabe einiges aus dem Dorfleben zu berichten, das beim Publikum für Gelächter sorgte. Wie schon beim Rathaussturm, so zog die Guggemusik

„Krach & Blech“ auch am Abend zur „Hemdglunkerzeit“ spielend durch das Dorf und auch das „Wecken“ am Sonntagmorgen ließen sich die Guggemusiker nicht nehmen. Dann aber hieß es „schaffe“, denn die Gottenheimer hatten fleißig vom Essensangebot der „Krutstorze“ am Fasnet-Sundig Gebrauch gemacht und so mussten die Mitglieder der Zunft viele Schnitzel und Brägele backen und ausliefern. Den ganzen Sonntag waren auch verkleidete Kinder im Dorf unterwegs, um das Kinderrätsel der „Storzejagd“ zu lösen und sich dann beim Vereinsheim Süßigkeiten abzuholen. Auch wenn die Fasnet 2022 unter den gegebenen Umständen eine runde Sache war: Nächstes Jahr wollen die Zunft und die Guggemusik wieder eine richtige „Gottomer Fasnet“ feiern. Der Zunftabend-Film und der Rathaussturm kann übrigens immer noch auf <https://nz-ks-g.webnode.com> angeschaut werden. ma/Fotos: ma